

gleich seines gleichen gern annimbt / sich damit ver-
 mischet vnnnd liebet / hergegen gleich mit einem vn-
 gleichen / oder solcher Materien / welche kein Ge-
 meinschaft mit ihme hat / nicht vermischen will.
 Als wann man Bech oder Harz auß einem Kleud
 mit Wasser wolte außwäschen / welches doch nicht
 wegen der beyden wiederwärtigen Naturen ge-
 schehen würde / dann gemein schlecht Wasser / kein
 Gemeinschaft mit Bech oder andern Fettigkeiten
 hat / auch nimmermehr damit / ohne einen Nitler /
 welcher beyder Naturen / nemblich / des Bechs
 vnd Wassers / als da sind Salia sulphurea, Nitro-
 sa, sive sint fixa, sive volatilia, zugleich theilhaftig
 seye / kan vereinigt werden. Wie zu sehen ist bey den
 Seyffensidern / welche gemein Wasser / durch Hülf
 der sulphurischen salien mit fetten Dingen / als
 Bnschlit vnnnd Del vereinigen. Wann man aber
 auff das harte Bech oder Harz ein warm Del / oder
 ein andere dünne Fettigkeit thut / so nimbt das
 Del / als gleich seines gleichen gern an sich / vnnnd
 wirdt also das Bech solviret / vnnnd auß dem Tuch
 gebracht / welche vberbliebene Fettigkeit des Dels
 auß dem Tuch mit Laugen / vnnnd endlich auch die
 Laugen oder Säg-spän mit gemeinem Wasser (als
 so daß das Tuch seine vorige Gestalt vnd Reini-
 gkeit widerumb erlanget /) kan außgewaschen wer-
 den. Gleich wie nun allhier mit den sulphurischen
 Dingen / also auch mit den mercurialischen ge-
 schicht. Als zum Exempel / wann man Fleisch
 oder Fisch / welches lange Zeit im Sals gelegen /
 wolte